

REPORT NEUBAUPROJEKT//STADTWERKE VERDEN

17



Die zukünftige Kantine



DESIGN UND FUNKTION IM EINKLANG

Ein gutes Bürogebäude sollte sitzen wie ein guter Anzug: zugeschnitten auf den Nutzer, flexibel in jeder Situation, zeitlos ästhetisch. Wenn alles passt und gut sitzt, fühlt man sich wohl – und man sieht gut dabei aus. Die Schneider des neuen Stadtwerte-Baus haben sich in den letzten 12 Monaten sehr viel Mühe gegeben, das anspruchsvolle Ziel zu erreichen. Sie haben viel Arbeit und Engagement investiert, um aus einem Verwaltungsgebäude mit Werkstätten und Lager einen Maßanzug zu fertigen. Die Entstehungsgeschichte des Neubaus und seine Entwicklung wurden in einem Buch festgehalten, das im Herbst dieses Jahres erscheinen wird. Als Dankeschön an alle Beteiligten, als Anregung für zukünftige Bauherren, als Dokument für verantwortliches Bauen.

August 2013 – Die Wahl der richtigen Büroräumform ist eine Frage von internen Arbeitsstrukturen und Ablauforganisationen. Anders als im klassischen Großraumbüro kombiniert man heute in ihrer Fläche deutlich reduzierte Ein- und Mehrpersonen-Büros mit einer multifunktionalen Gemeinschaftszone. Das neue Stadtwerte-Gebäude ist so eingerichtet, dass intelligente Wechselspiele zwischen kreativer Teamarbeit, konzentrierter Einzelarbeit, sichtbarer Präsenz und individuellem Rückzug möglich sind.



„Offene Bürolandschaften in Kombination mit Telearbeit werden sich immer mehr durchsetzen, weil sie die Anforderungen der vernetzten, globalen Arbeitswelt am besten erfüllen.“

○ Jörg Leiermann, Green Village

REPORT NEUBAUPROJEKT//STADTWERKE VERDEN



Moderne Glas-Trennwände zonieren den offenen Raum



Die Empfangssituation entsteht

Im Fall der Verdener Stadtwerke gilt es darüber hinaus, direkten Kundenkontakt zu ermöglichen. In den letzten 150 Jahren lagen die Kundenbüros des Energieversorgers bürgerlich mitten im Zentrum. Der Umzug auf das Gelände der ehemaligen Buchbinderei Wohlenberg an der Weserstraße bedeutet für Kunden und Mitarbeiter fortan eine längere Anfahrt. Joachim Weiland, Geschäftsführer der Stadtwerke Verden GmbH, ist sich dieses Handicaps voll bewusst.



„Wir setzen alles daran, am neuen Standort noch serviceorientierter zu agieren als in der Vergangenheit. Unser Umzug wurde bekanntermaßen erforderlich, weil wir den städtebaulichen Plänen der Stadt Verden für den Bereich vom Nordertor bis zur Südbrücke nicht im Wege stehen wollten. Durch optimierte Kommunikationsstrukturen werden wir am neuen Standort aber kundennäher als je zuvor sein!“

◻ Joachim Weiland, Geschäftsführer Stadtwerke Verden

Deshalb ist das Entrée besonders offen und transparent gestaltet. Kommunikationsbereiche laden zum Verweilen ein und sind Ort der Begegnung und Information. Die persönliche Kundenberatung wird in den offen strukturierten und einsehbaren Mitarbeiterbüros stattfinden. Diese sind mittels Glas-Trennwänden funktional gegliedert, mit schallabsorbierenden Elementen akustisch optimal ausgerüstet und bieten Raum für Diskretion und Privatsphäre.



Hier wird beidhändig gearbeitet

REPORT NEUBAUPROJEKT//STADTWERKE VERDEN



Die Büromöbel kommen

Die gesamte Innenraumplanung erfolgte strategisch von innen nach außen. Um wirklich bedarfsorientiert einzurichten, involvierte Green Village die Stadtwerke-Mitarbeiter und räumte ihnen Mitspracherecht bei der Gestaltung der zukünftigen Arbeitsplätze ein. Nach Auswertung der Mitarbeiterwünsche erarbeitete Green Village unter maßgeblicher Einbindung des Bauherrn ein Innenraumkonzept, das ergonomisches Design mit leistungsfähiger Funktion harmonisch in Einklang bringt.

Die Umsetzung übernahm das mehrfach ausgezeichnete Fachhandelshaus BKE Fislage mit Sitz in Bremen-Ritterhude. Der Komplettanbieter hat sich frühzeitig den Nachhaltigkeitskriterien der DGNB (Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen) verpflichtet – eine wichtige Voraussetzung für die Verdener Stadtwerke, da ihr neues Gebäude nicht nur das bereits verliehene Vorzertifikat in Silber tragen soll, sondern auch das offizielle DGNB-Zertifikat in Silber.

„Das Auditierungsverfahren für den Nachhaltigkeitsnachweis ist extrem aufwändig und erfordert lückenlose Dokumentation“, informiert Joachim Weiland. „Die letzten Raumluftmessungen erfolgen, wenn wir bereits fleißig am Arbeiten sind, deshalb können wir auch frühestens zum Herbst dieses Jahres mit einer positiven Zertifizierung rechnen.“



Hier entstehen schöne Büroräume

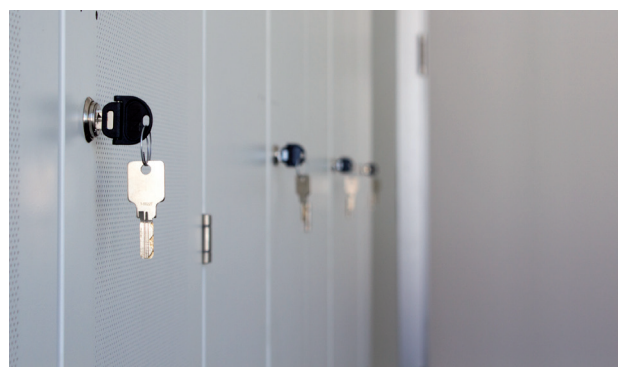
17

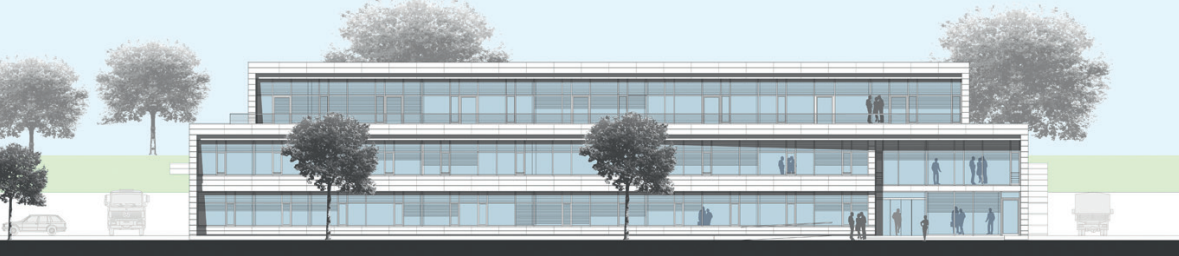
REPORT
NEUBAUPROJEKT//STADTWERKE VERDEN

Bauabschnitt 2: Das Lager entsteht



Jede Schraube, jedes Kabel, sämtliche Baustoffe inklusive ihrer grauen Energie – das ist die Energie, die aufgebracht werden muss, um einen Baustoff zu produzieren – müssen einzeln und in Wechselwirkung auf ihre Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit überprüft und dokumentiert sein. Das Gleiche gilt für Akustik, Raumluft, Beleuchtung, Möblierung. Alles muss den strengen Nachhaltigkeitskriterien der DGNB entsprechen. Deshalb fiel die Wahl der Büromöbel (Arbeitstische, Stühle, Schränke, Trennwände) auf Produkte aus dem Hause König+Neurath. Die Chefbüro- und Sekretariatseinrichtung ist vom Büromöbelhersteller Sedus, für Einrichtung und Planung zeichnet hier das in dritter Generation inhabergeführte Familienunternehmen Ehler Philipp GmbH aus Verden verantwortlich.





REPORT NEUBAUPROJEKT//STADTWERKE VERDEN

17



IMPRESSUM

Die Meilensteinberichte sind ein kostenloser Informationsdienst für alle am Neubau der Stadtwerke Verden Beteiligten sowie Interessierten: Architekten, Planer, Ingenieure, Industrie, Handel, Verwaltung, öffentliche Hand, Bürger und Mitarbeiter.

Postanschrift:

Pressebüro Katharina Englisch,
Intscheder Dorfstr. 32, D-27337 Blender

Erscheinungsweise:

1–2-mal monatlich

Herausgeber:

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Green Village GmbH, Bremen
E-Mail: kontakt@mission-green.de
Internet: www.mission-green.de

Redaktion:

Katharina Englisch, www.katharina-englisch-pr.de

Grafik:

Edda Jeggle, www.edda-tut-gut.de

Fotos:

Arne von Brill, www.arnevonbrill.de
Yannah Pelzer, Stadtwerke Verden